



NLWKN - Betriebsstelle Hannover - Hildesheim  
An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim



Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
Hochwasservorhersagezentrale (HWVZ)

Bearbeitet von: M. Heunecke  
E-Mail: [HWVZ@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:HWVZ@nlwkn.niedersachsen.de)

## Hochwasserinformation von Samstag, 30.12.2023 10:00 Uhr für das niedersächsische Binnenland (Überblick)

**Vorerst Hochwasserscheitel überwiegend erreicht, aber insb. in den Unterläufen weiterhin erhöhte und länger andauernde Wasserstände**

### Wetterlage und Wetterentwicklung

Für das Wochenende sind keine hochwasserrelevanten Niederschläge vorhergesagt. Die Wettervorhersagen über Neujahr hinaus sind noch unsicher. Weitere Niederschläge sind durchaus möglich. Die Entwicklung muss beobachtet werden (DWD).

### Abflusslage

Aktuell sind zahlreiche Pegel weiterhin über der höchsten Meldestufe 3 – insb. betroffen sind die Einzugsgebiete der Aller, Leine, Oker sowie die Mittelweser. Vgl. aktuelle Situation unter: <https://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de>

Hochwasserlage an der Aller, Leine und Oker sowie Zuflüssen: Der gestern im Harz gefallene Niederschlag sorgte für ein Wiederanstieg der Wasserstände in den Oberläufen der Leine und Oker sowie deren Zuflüsse. Die Pegel Bredelem (Innerste) und Leineturm (Leine) haben die Scheitelwasserstände letzte Nacht erreicht, und die Wasserstände sinken bereits wieder. Am Pegel Schladen (Oker) werden die Wasserstände am heutigen Tag noch leicht ansteigen und dann auch fallen.

In den Mittel- und Unterläufen der Aller, Leine und Oker sowie deren Zuflüsse werden die Wasserstände **vorerst auf dem derzeitigen erhöhten Niveau verbleiben**. Teils sind die Scheitelwasserstände noch nicht erreicht und die Wasserstände können noch leicht ansteigen.

Am HWRB Salzderhelden wird die am Freitag, den 29.12., reduzierte Unterwasserabgabe vorerst beibehalten, um die Unterlieger entlasten zu können. Aufgrund der angespannten HW-Lage und der weiterhin eingestauten Hochwasserrückhalteräume ist eine nachträgliche Anpassung der Unterwasserabgabe nicht auszuschließen.

Hochwasserlage an der Weser: Die Scheitelwasserstände sind an allen Weserpegeln bis Intschede erreicht. Während die Wasserstände an den Pegeln Hann. Münden und Wahmbeck weiter sinken, verbleiben andere Pegel noch einige Tage auf erhöhtem Niveau.

In dem Einzugsgebiet der Hase hat der am gestrigen Tag gefallene Niederschlag für einen Wiederanstieg der Wasserstände geführt. An den Pegeln im Oberlauf der Hase sind die Scheitelwasserstände bereits in der vergangenen Nacht erreicht oder werden im Verlauf des heutigen Tages erwartet. Im Mittel- und Unterlauf der Hase und Zuflüssen reagieren die Pegel entsprechend zeitversetzt. Die Wasserstände steigen daher vorerst noch leicht bzw. bleiben auf erhöhtem Niveau.

Auch in den anderen Flussgebieten wie Hunte und Wümme u.a. ist die Lage weiter sehr angespannt und regional auch kritisch. Es ist aber davon auszugehen, dass die Wasserstände weiterhin leicht sinken oder auf dem aktuellen Niveau verbleiben.

## **Hinweise**

---

Beachten Sie auch die regionsspezifischen Lageberichte. Informationen zu den aktuellen Wasserständen und die Lageberichte finden Sie unter:

<http://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Start>

Aktuelle Informationen zur Wetterentwicklung entnehmen Sie: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)